



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.
Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2006

Donnerstag, den 14. September 2006

Nummer 7



Blick auf den neuen Rastplatz, der am Wirtschaftsweg entlang des Lungwitzbaches zwischen dem Sportplatz am Ende des Mühlgrabens in St. Egidien und der Forststraße in Niederlungwitz angelegt wurde. Großer Beliebtheit erfreut er sich zunehmend bei Spaziergängern und Radfahrern.

Foto: D. Heidel

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse von der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde St. Egidien am 06. Juli 2006

• **Vorlage Nr. 21/07/2006 „Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauG“**

Antrag zur Errichtung eines Satteldaches auf vorh. Doppelgarage und Stallgebäude anstatt des Flachdaches Ernst-Schneller-Straße 16, Flurstück 53/1, 57 in St. Egidien OT Kuhschnappel

Bauherr: Matthias Brandt, Ernst-Schneller-Straße 16, 09356 St. Egidien

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag zur Errichtung eines Satteldaches auf vorh. Doppelgarage und Stallgebäude anstatt des Flachdaches, Ernst-Schneller-Straße 16, Flurstück 53/1, 57 in St. Egidien OT Kuhschnappel, zuzustimmen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 22/07/2006 „Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB“**

Antrag zur Aufstellung einer Werbeanlage Glauchauer Landstraße 13b, Flurstück 301b in St. Egidien OT Lobsdorf

Bauherr: Ronald Schnabel – Tierpräparation, Glauchauer Landstraße 13a, 09356 St. Egidien, OT Lobsdorf

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag zum Aufstellen der Werbetafel an der Glauchauer Straße 13a, Flurstück 301b in St. Egidien OT Lobsdorf, zuzustimmen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 23/07/2006 „Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB“**

Antrag zur Errichtung einer Doppelgarage als Ergänzung zur gewerblichen Nutzung Lichtensteiner Straße 10, Flurstück 665/9 in St. Egidien

Bauherr: Arnd Rabe, Lichtensteiner Straße 10c, 09356 St. Egidien

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag zur Errichtung einer Doppelgarage als Ergänzung zur gewerblichen Nutzung, Lichtensteiner Straße 10c, Flurstück 665/9 in St. Egidien, zuzustimmen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 24/07/2006 „Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB“**

Antrag zum Neubau einer Lagerhalle für Motorradersatzteile und Zubehör Glauchauer Landstraße 18, Flurstück 203 in St. Egidien, OT Lobsdorf

Bauherr: Firma Zweirad Nürnberger, Glauchauer Landstraße 18, 09356 St. Egidien, OT Lobsdorf

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag zum Neubau einer Lagerhalle für Motorradersatzteile und Zubehör, Glauchauer Landstraße 18, Flurstück 203 in St. Egidien OT Lobsdorf, zuzustimmen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 25/07/2006 „Anschaffung von Stühlen für die Jahn-Turnhalle“**

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt, der Fa. Stiegler aus Lichtenstein den Zuschlag für die Lieferung der Stühle zu erteilen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 26/07/2006 „Stellungnahme zum Um- und Ausbau und Umnutzung von Gewerbeflächen zu Wohnungen und Einrichtung von Büro-, Verwaltungs- und Schulungsräumen“**

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird mangels nicht ausreichend gesicherter wegemäßiger Erschließung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 BauGB für den Fall einer beabsichtigten Zuwegung über das Flurstück 546/3 (Siedlerweg) versagt. Für den Fall einer beabsichtigten Zuwegung über das Flurstück 750/1 (Thurmer Straße) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Hinweise der Verwaltung

1. Der Baumschutz, wenn erforderlich, ist zu beachten.
2. Die Stellplätze P10 bis P17 können nicht im öffentlichen Verkehrsraum angeordnet werden. Es fehlt die Befestigung der Randstreifen. Verkehrsrechtlich wäre ein beschränktes Parken für Besucher des Antragstellers auf öffentlicher Verkehrsfläche bedenklich.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 27/07/2006 „Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB“**

Antrag auf Erhöhung des Daches am vorhandenen Lager-schuppen Lungwitzer Straße 10, 176/4 in St. Egidien

Bauherr: Andreas und Eva Breitbeck, Lungwitzer Str. 10, 09356 St. Egidien

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag zur Erhöhung des Daches am vorhandenen Lagerschuppen, Lungwitzer Straße 10, Flurstück 176/4 St. Egidien, zuzustimmen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

• **Vorlage Nr. 28/07/2006 „Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB“**

Antrag auf Befreiung zum Ersatzneubau des Lagerschuppens - Einbau von Fenstern zum Flurstück 176/3 - Lungwitzer Straße 10, 176/4 in St. Egidien

Bauherr: Andreas und Eva Breitbeck, Lungwitzer Str. 10, 09356 St. Egidien

Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, dem Antrag auf Befreiung zum Ersatzneubau - Einbau eines Fensters zum Flurstück 176/3 - Lungwitzer Straße 10, Flurstück 176/4 St. Egidien, zuzustimmen.

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat am 15.06.2006 der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben
von je 4.522.850 Euro
davon im Verwaltungshaushalt 3.562.100 Euro
im Vermögenshaushalt 960.750 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 712.400 Euro

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Sonderkasse des Eigenbetriebs auf 250.000 Euro

§ 4

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf 390 v. H. der Steuermessbeträge.

St. Egidien, den 12.07.2006

Uwe Redlich
Bürgermeister

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Auflagen mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 01.07.2006, Aktenzeichen 902.58.2006/HH St. Egidien bestätigt. Genehmigungen waren nicht zu erteilen.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Geflügelhaltung- und Geflügelpestaufstellungsverordnung wurde verlängert

Die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der klassischen Geflügelpest (**Geflügelpestaufstellungsverordnung**) wurde am **10. Juli 2006** geändert. Das bedeutet, die Gültigkeitsdauer wurde verlängert bis zum 28. Februar 2007. **Damit gilt weiterhin generell die Aufstallungspflicht** (die Voliere, welche nach oben flüssigkeitsdicht abgedeckt und seitlich gegen Wildvögel gesichert ist, ist dem geschlossenen Stall gleich gestellt).

Die **Ausnahmemöglichkeit** von der Pflicht zur Aufstallung wurde bereits durch die Allgemeinverfügung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes (Amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Chemnitzer Land) umgesetzt, so dass die bisherigen Bestimmungen für die Freilandhaltung im Landkreis weiter gelten. So kann das Geflügel außerhalb des bezeichneten Gebietes entlang der Mulde weiterhin im Freiland gehalten werden, sofern keine Schutzzone im Rahmen eines positiven Befundes beim Wildvogelbestand errichtet werden müssen.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die **Wiederaufnahme der Freilandhaltung dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt unter Angabe der Geflügelart und Anzahl anzuzeigen ist** (gesamter Bestand inklusive Jungtiere). Die Freilandhaltung des Geflügels ohne entsprechende Anzeige stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird nach dem Tierseuchengesetz mit Bußgeld geahndet. Die Bestandsgröße ist unerheblich.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass, wenn **Wassergeflügel** (Enten und Gänse) im Freien gehalten wird, **Kloakentupferproben vierteljährlich** (neu: von monatlich auf vierteljährlich erweitert) zu entnehmen und auf die Aviäre Influ-

enzaviren der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen sind. Die Untersuchung entfällt, wenn Hühner dem Wassergeflügel zugestellt werden (so genannte Indikator-tiere). Das heißt, die Tiere müssen ganztägig und gemeinsam in einer Herde im Freien gehalten werden.

Entsprechend der Geflügelpestverordnung sind, wenn **mehr als 100 Stück Geflügel je Bestand im Freiland** gehalten werden, **zweimal im Jahr Blutproben** entnehmen und untersuchen zu lassen. Dies sind jeweils die Zeiträume vom 15. März bis 31. Mai sowie der 15. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres. Zehn Proben sind das je Bestand bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln bzw. 15 Proben pro Bestand an Enten und Gänsen.

Eine weitere, generelle Pflicht nach der Geflügelpestverordnung ist das Führen eines **Bestandsregisters**. Hier sind unverzüglich einzutragen im Falle:

- des Zugangs von Geflügel
- das Datum des Zugangs
- Stückzahl und Geflügelart
- Name und Adresse des bisherigen Besitzers
- Name und Anschrift des Transportunternehmens
- des Abgangs des Geflügels
- Datum des Abgangs
- Stückzahl und Geflügelart
- Name und Anschrift des Erwerbers bzw. Schlachtung/Tod
- Name und Anschrift des Transportunternehmens
- dass mehr als 100 Stück gehalten werden, jeden Werktag die Anzahl der verendeten Tiere
- dass mehr als 1.000 Stück gehalten werden, je Werktag zusätzlich die Gesamtzahl der gelegten Eier jeden Bestandes

Jeder Bestand an Geflügel ist unabhängig von der Tierzahl und der Nutzungsart (Gewerbe, Privathaltung, Hobby, Tierpension,...) dem Veterinäramt zu melden.

Rückfragen sind unter der Rufnummer 03763 45-255 möglich.

Förderverein Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e. V.

Am 04.05.2006 trafen sich einige Eltern und Lehrer der Grundschule, um einen Förderverein ins Leben zu rufen.

Von öffentlicher Hand kann für Kinder und schulische Belange immer weniger getan werden, deshalb wollen wir Interesse zeigen und dazu beitragen, dass die Schüler der Grundschule St. Egidien optimal lernen können und sich auch bei außerschulischen Veranstaltungen wohlfühlen.

Der Verein möchte die pädagogische Arbeit der Grundschule fördern und die Integration lernschwacher Schüler unterstützen.

Dies soll z. B. durch die Ergänzung von Lern- und Lehrmitteln, die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und die Unterstützung von Exkursionen/Wandertagen und Schullandheimaufenthalten geschehen.

Wir hoffen, dass durch unsere Arbeit Wünsche erfüllt werden, die sonst unerfüllt blieben.

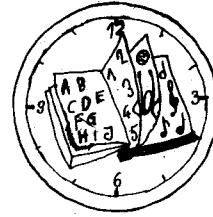
Für weitere Informationen stehen unsere Vorstandsmitglieder

Frau Andrea Rother, Frau Ines Mehlhorn,
Herr Wolfgang Becker, Frau Uta Lau
und Frau Andrea Ordon

zur Verfügung.

Die Kunst-AG unter Leitung von Frau Sonka wurde gebeten, ein Logo für unseren Verein zu entwerfen. Es gab viele Vorschläge und wir haben uns für das Nachfolgende entschieden.

Den Schülern unseren herzlichen Dank.



Für uns ist es wichtig, auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule, Hort, Kindergärten und Gemeinderat zu bauen, um unsere Kinder optimal unterstützen zu können.

Uns allen liegt daran, dass langfristig in St. Egidien eine Grundschule erhalten bleibt.

Jeder, der sich für unsere Arbeit interessiert, kann Mitglied werden (Aktiv oder Inaktiv). Wir freuen uns über jede Unterstützung. Auch ehemalige Schüler und Lehrer sind uns herzlich willkommen. Der Förderverein finanziert sich aus Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 12,00 Euro.

Der Vorstand

„Förderverein Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e. V.“

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in dem „Förderverein Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e. V.“, Glauchauer Str. 22, 09356 St. Egidien.

Aktiv

Inaktiv

Name; Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Geboren am: _____

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 12,00 Euro und wird zu Beginn eines jeden Jahres erhoben. Der erste Beitrag entspricht den Restmonaten des Jahres ab Antragstellung.

Durch eine Mitgliedschaft ist nicht gleichzeitig eine aktive Mitarbeit verbunden. Über die Aufnahme in den Förderverein erhalten Sie eine Rückantwort.

Die Satzung ist einsehbar und kann auf Wunsch zugesendet werden. Meine persönlichen Daten werden im Rahmen der Mitgliederverwaltung gespeichert.

Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Jahresende möglich. Sie bedarf der Schriftform.

Datum/Unterschrift

WALDTAGE im „Kinderland“

Wie heißt unser Wald? Wer lebt im Wald? Was wächst im Wald? Wozu brauchen wir den Wald?

Diese und noch viele andere Fragen wollten wir versuchen zu beantworten, als wir uns zum Waldprojekt im Mai entschlossen.

Nachdem die organisatorischen Dinge mit den Eltern besprochen waren, fanden zweimal in der Woche unsere Waldtage statt. Skepsis gab es erst, ob die Kinder den Weg bis zum Rümpfwald schaffen.

Doch die vielen Dinge, die es schon am Wegrand zu entdecken gab, die Aussicht auf unser Dorf und die Umgebung, lustige Wanderlieder, die die Erzieherinnen kannten, der Sonnenschein und die Neugier, was es denn im Wald zu entdecken gab, ließen alle frohen Schrittes dem Ziel entgegen gehen. Sogar unsere Spatzen hielt es nicht mehr im Wagen und sie liefen fröhlich mit.



Wir grüßen aus unserer Baumhütte.

Was gibt es Schöneres als ein Picknick im Freien, und so frühstückten wir an den Wandertagen auf der Wiese am Waldrand. Dort schmeckte es allen noch mal so gut. Gleichzeitig lernten alle, dass man die Abfälle nicht auf der Wiese liegen lässt, sondern im Abfallbeutel wieder mit nach Hause nimmt.



Mensch, ist der Baumstamm dick. Da reichen unsere Arme gar nicht zu.

Im Anschluss an das Frühstück galt es dann für die einzelnen Gruppen, ihre Forschungen zu beginnen. Im kleinen Planwagen befanden sich kleine Schaufeln, Lupen, Körbchen zum Sammeln, Faden u.v.a.m.

Es wurde der Waldboden untersucht, Bäume genauer kennen gelernt, Zapfen gesammelt, eine Baumhütte gebaut, dem Gesang der Vögel gelauscht, Hochstände gesucht und betrachtet, unter den Bäumen geträumt.

Aber wir genossen auch alle die Ruhe des Waldes und die saubere Luft.

Besonders gefiel den Kindern die Geschichte von der Erlegung des letzten Rothirsches im Rümpfwald, die immer wieder erzählt werden musste, wenn wir zu dem Schild kamen. Doch wir sahen auch Tiere. Einige Hasen beobachteten wir, als sie über die Wiese ins Feld hoppelten. Aus dem Dickicht trat ein Reh, das erschrocken davon lief, als es die vielen Kinder sah. Ein Storchenpaar kreiste lange über der Wiese, und als es über uns hinwegflog, sahen wir ganz deutlich das Federkleid und die weiten Flügelschläge.



Bei der Märchenfee.

Lustige Spiele und Toben auf der Wiese bereiteten ebenso viel Vergnügen und immer, wenn das Signal zum Heimgehen tönte, hatte keiner Lust. Der Heimweg dauerte meist etwas länger, denn dann überkam die jungen Naturforscher langsam die Müdigkeit. Doch kaum waren wir im Kindergarten zurück, wurde bereits wieder gefragt: „Gehen wir morgen wieder in den Wald?“

Die Tage zwischen den Waldgängen nutzten wir, um das Erlebte zu verarbeiten. Es wurde experimentiert, gemalt, gebastelt. Höhepunkt war der 1. Juni, der Kindertag. Es sollte unser Waldabschlussfest und gleichzeitig Kindertagsfeier sein. Leider ließ uns ausgerechnet an diesem Tag das Wetter im Stich. Kurzerhand wurde der Kindergarten zum Waldhaus umfunktioniert, und das Fest konnte beginnen.

An vielen Stationen konnten die Kinder beweisen, was sie gelernt hatten und gleichzeitig das Gelernte dabei festigen, z. B. beim Jägerhut basteln, Erkennen von Waldtieren, Ertasten von Naturgegenständen, Märchenraten, Tannenzapfenweitwurf. Dabei trafen wir auch die Märchenfee, die Jäger, den Waldschrat, Zwergnase, die Waldmännchen, was die Kinder sehr erfreute.

Zum Abschluss bekamen die Kinder ihr Walddiplom und ein Fernglas für die nächsten Wandertage, denn wir wollen unseren Rümpfwald auch zu den anderen Jahreszeiten besuchen und entdecken, was sich verändert hat und es Neues gibt.

An dieser Stelle allen Eltern ein herzliches Dankeschön, die uns bei diesem Projekt unterstützten. Danke nochmals den lieben Muttis und Omis - Frau Winter, S., Frau Förster, Frau Rudolph, Frau Lorenz, Frau Metzner, Frau Linke, Frau Walther, Frau Fiebiger, S., Frau Fiebiger, K., Frau Träger, Frau Burger, Frau Schulz, Frau Voitel - die die Rollen der Waldfiguren spielten und die Stationen betreuten.

Einige Kinder haben ihre Eltern schon in den Wald gelockt und ihnen gezeigt, wo wir die schönen Waldtage verbracht haben.

Vielleicht ist dieser Beitrag auch eine kleine Anregung zur Wochenendgestaltung. Es gibt immer etwas zu entdecken.

Das „Kinderland“-Team

P.S. Wir bedanken uns recht herzlich bei Zweirad-Nürnberger Lobsdorf, Herrn Freund und Frau J. Ackermann für die Geldspenden.

Sie werden für die Ausgestaltung unseres fertiggestellten Dachgeschosses eine gute Verwendung finden.

Abschlussfahrt der Schulanfänger der Kita „Kinderland“

Am 15.06.2006 starteten die Schulanfänger der Kita „Kinderland“ und ihre beiden Erzieherinnen, Frau Mäder und Frau Wachholz, zur Schulanfängerausfahrt.

Ziel war die „Miniwelt“ in Lichtenstein.

Um 8 Uhr fuhren alle gut gelaunt bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bus von St. Egidien nach Lichtenstein. Dort angekommen, ging es weiter zu Fuß. Erst durch das Grünthal, wo sich bei einem kleinen Imbiss gestärkt wurde. An der Käpplereiche bestaunten alle Kinder den riesigen Baum und versuchten, ihn mit den Armen zu umfassen. Dann ging die Wanderung weiter. Als Überraschung gab es für jedes Kind Seifenblasen und somit war der Weg bis zum Schlosspalais nur noch halb so lang. Im Schlosspalais angekommen, erfrischten sich alle am kühlen Nass aus dem Springbrunnen. Durch Zufall kam gerade ein Fotograf, der Kinder für die Spielzeugausstellung im Daetz-Zentrum suchte. So kamen alle in den Genuss, die Spielzeugausstellung schon vor der Eröffnung bestaunen zu dürfen. Alle waren fasziniert, und manch einer wäre am liebsten gleich dort geblieben. Aber die Zeit drängte, das Mittagessen war vorbestellt und die Neugier auf die Miniwelt groß. Also ging es weiter. Um 11 Uhr saßen alle ziemlich hungrig, aber noch viel durstiger (Temperatur im Schatten 26°C) in der Gaststätte „Tor zur Welt“. Nach der Stärkung mit Pommes und Wienern sowie Apfel- und Orangensaft ging die Reise um die (Mini)-Welt los: Vorbei an Rügen, der Frauenkirche, der Göltzschthalbrücke, dem Rathaus von Wernigerode usw. bis zum Pariser Eiffelturm, wo noch eine kleine Trink- und Bonbonpause eingelegt wurde.



Na, wann wird der Zug endlich kommen?

Besonders begeistert waren alle von den Mini-Loks und der fast real fliegenden Boeing auf dem Flughafen. Und jeder

wollte natürlich so oft wie möglich auf diese interessanten roten Knöpfe drücken und ergründen, was passiert.



Gleich wird das Flugzeug starten.

Am Koloss von Rhodos vorbei, an kleinen Indianerdörfern kamen alle ziemlich geschafft am Spielplatz an. Dort war – wie von Zauberhand – alle Müdigkeit verfliegen. Es wurde getobt, gespielt und zu guter Letzt noch Eis geschleckt.

Um 14 Uhr wartete dann die Pferdekutsche auf die müden Ausflügler. Dies war eine gelungene Überraschung! Erschöpft suchte sich jeder einen Platz und freute sich auf die gemütliche Heimfahrt. Einige Kinder hatten arg zu kämpfen, dass sie der Schlaf nicht überfiel.

Bei der Ankunft im Kindergarten warteten schon viele Eltern auf ihre kleinen Schützlinge.

Für alle war es ein ereignisreicher und schöner Tag, an den wir gern zurückdenken.

Frau Mäder und Frau Wachholz möchten sich noch einmal recht herzlich bei allen Schulanfängern und deren Eltern für die vergangenen Jahre bedanken und für den neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschen.

Frau Mäder, Frau Wachholz

Wanderung der kleinen Spatzen zum Eisbär

Im Juli, als es noch sehr heiß war, beschlossen die kleinen Spatzen aus dem Kindergarten „Kinderland“, mit ihrer Erzieherin Tante Beate und der Praktikantin Marina zum Eisbär zu wandern, um dort Eis zu schlecken.



Mal sehen, ob wir uns verteidigen müssen?

Vorbei ging es auf einem Feldweg an vielen Tieren und den Kühen vom Bauern Gränitz. Wir bestaunten die Traktoren und die Eisenbahn, die an uns vorbeifuhr.

Die Kinder konnten sich frei bewegen, allerlei Dinge sammeln und hatten viel Spaß auf der Wanderung. Es gab auch ein kleines Wehwechen bei Max, aber die kleine Krankenschwester Cheyenne war sofort zur Stelle und mit einem Pflaster war alles wieder gut.

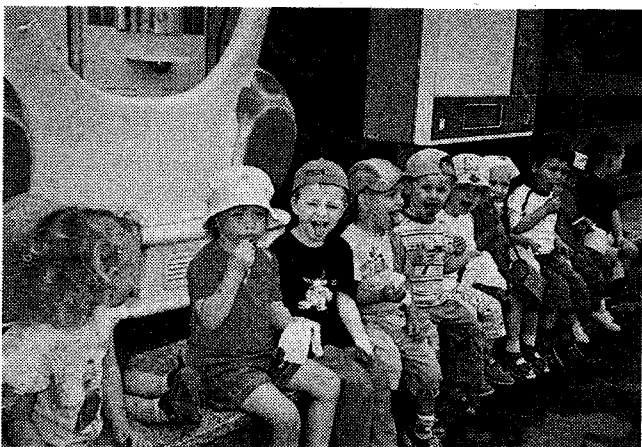


Keine Angst, Max, Schwester Cheyenne hilft sofort.

Als wir unser Ziel fast erreicht hatten, versperrte uns ein Hindernis den Weg zum Eisbär. Ein Bagger hatte den Weg aufgedigert und unsere Wanderung endete erst einmal.

Was nun? Umkehren? Als Tante Beate in die Augen der Kinder sah, wusste sie gleich, das geht nicht. So wurden die Wagen vor dem Hindernis eingeparkt, die Kinder über den kleinen Graben gehoben und weiter ging es zum Eisbär. Dort angekommen, setzten sich die kleinen Spatzen auf die Mauer und der Eisbär spendierte jedem Kind ein Eis.

Das schmeckte vielleicht gut. Die Kinder sahen auch dementsprechend aus. Ganz blau vom Blaubeereis und wie sie klebten! Mitgebrachte Feuchttücher behoben den Schaden, und so konnte der Heimweg angetreten werden.



„Spatzen“ am Eisbär.

„Nächstes Jahr kommen wir wieder, lieber Eisbär“, verabschiedeten sich die Kinder.

B. Schwarz



2 neue Gesichter im „Kinderland“

Seit dem 1. August 2006 arbeiten Frau Kathy Richter, 22 Jahre jung, gerade fertig mit der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, und Frau Ingrid Dörr, 52 Jahre, ebenfalls ausgebildete staatlich anerkannte Erzieherin, in der kommunalen Kindereinrichtung „Kinderland“. Frau Dörr hat bereits 20 Jahre in Kindereinrichtungen gearbeitet.

Beide Mitarbeiter wurden eingestellt für die nach über 40 Jahren im Kindergarten tätig gewesenen Kolleginnen Ingrid Wachholz und Ute Müller.

Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeitern viel Spaß und Freude bei ihrer neuen verantwortungsvollen Tätigkeit sowie Frau Wachholz und Frau Müller alles Gute im vielleicht noch ungewohnten „Ruhestand“.

Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V.

Einladung zum 14. Sport- und Spielfest am 16. September 2006 in St. Egidien

Bereits zum 14. Mal lädt die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V. am Sonnabend, dem 16. September 2006, zum Sport- und Spielfest auf den Sportplatz an der Mittelschule St. Egidien ein.

In der Zeit von 13 bis 18 Uhr sind Alt und Jung dazu aufgerufen, sich an dieser sportlichen Veranstaltung zu beteiligen und ihre eigene Geschicklichkeit und Fitness zu testen oder einfach nur beim Zuschauen Spaß zu haben.

Kegelbahn, Tischtennisroboter, Fahrradparcours, Fitnessstrecke, Torwandschießen, Zweifelderball und vieles andere mehr sind Stationen, an denen man seine Kräfte messen kann. Für alle Teilnehmer winken wieder jede Menge schöner Preise.

Der Rassekaninchenzüchterverein St. Egidien und der Imkerverein Lichtenstein werden wieder mit Wissensquiz, Informationsstand, Produktverkauf und Streichelgehege diese Veranstaltung genauso bereichern, wie die Reitvorführungen des Lobsdorfer Reitvereins.

Weiterhin sorgen Hüpfburg, Elektromobile, Bastelstraße, Schminkecke und die Schokokusswurfmaschine für viel Spiel und Spaß.

Ergänzt wird das Spielfest durch ein sportlich kulturelles Rahmenprogramm, das sowohl von den Mitgliedern der SSV St. Egidien als auch von befreundeten Sportvereinen und Organisationen ab 15 Uhr gestaltet wird.

Außerdem werden Turniere im Volley- und Fußball stattfinden. Bereits ab 10 Uhr zeigen die aktiven Volleyballer im Wettkampf mit verschiedenen befreundeten Teams ihr Können. Ab 13 Uhr starten die Turniere der Freizeitmannschaften im Fußball und Volleyball. (Interessierte Freizeitvolleyballmannschaften können sich unter der Telefonnummer 037204/500267 bei Kerstin Winkler noch bis zum 14. September anmelden.)

Der Tag soll am Abend im Festzelt in fröhlicher Runde, Diskomusik und kleinen Showeinlagen ausklingen. Hierzu sind alle Freunde der SSV St. Egidien recht herzlich eingeladen.

Vorstand
SSV St. Egidien

Information der SSV St. Egidien e. V.

-Abteilung Fußball-

Saisonauswertung 2005/2006

Traditionell möchten wir die Zeit vor der neuen Saison nutzen, um eine Einschätzung einiger Mannschaften in der abgelaufenen Spielzeit zu geben:

1. Mannschaft (1. Kreisliga)

Unsere I. Mannschaft hat wiederum eine sehr durchwachsene Saison hinter sich gebracht.

Nach verheißungsvollem Beginn (zwei Siege im Pokal) kam die Mannschaft im Punktspielbetrieb erst am 10. Spieltag (!) zu ihrem ersten Sieg (in Callenberg).

Wie schon in der vorherigen Saison fand das Team um Trainer Wolfgang Meister und Mannschaftsleiter Karsten „Kub“ Köhler nie zu ihrem wahren Leistungsvermögen und beendete die Halbserie auf einem sehr enttäuschenden 12. Tabellenplatz.

Das „Abstiegsgespenst“ machte einmal mehr die Runde! Mit dem sensationellen Sieg im Nachholepunktspiel gegen den damaligen Tabellenführer aus Meerane wurde dann aber die Trendwende eingeleitet!

Die Mannschaft besann sich auf ihre Tugenden, raufte sich zusammen und konnte noch so manchen Sieg verbuchen. Am Ende waren 26 Punkte auf dem Konto, was letztlich den 10. Platz bedeutete.

Damit konnte das Minimalziel, ein einsteiliger Tabellenplatz, allerdings nicht erreicht werden. Eine bessere Platzierung war durchaus möglich und realistisch, wurde aber vor allem in der ersten Halbserie vergeben.

Der langjährige Trainer, das Tillinger Urgestein Wolfgang „Ing“ Meister, trat am Ende der Saison zurück. Auf diesem Wege möchten sich die Abteilungsleitung und die Mannschaft für sein Engagement und seiner unverwechselbaren Interpretation des Trainerjobs bedanken.

2. Mannschaft (2. Kreisliga)

Nach dem sensationellen Aufstieg gab es für die Mannschaft um Trainer Reiner Völkel nur das Ziel KLASSENERHALT. Und dieser wurde in einer schon beeindruckenden Weise geschafft!

Nach einer bemerkenswerten Hinrunde überwinterte das Team auf einem sehr guten 7. Platz. Leider konnte die Mannschaft in der Rückrunde nicht ganz an die guten Resultate der Hinrunde anknüpfen und rutschte folglich in der Tabelle ab. Aber das Team ist gewachsen und steckte nie auf.

Letztlich erreichte man mit 34 Punkten den 11. Platz. Damit wurde das Saisonziel souverän erreicht.

Erwähnenswert ist, dass die Mannschaft über die gesamte Saison hinweg nichts mit dem Abstieg zu tun hatte!

E-Junioren (Kreisklasse)

Mit dem Gewinn der „Meisterschaft des kleinen Mannes“ (3. Platz) beendeten unsere Nachwuchskicker eine sehr erfolgreiche Saison!

Mit 49 Punkten und 103:20 Toren schafften die ÜL Steffen Grabner, Carsten Demmin und Dirk Franke mit den Spielern um Kapitän Alexander Wahl den Podiumsplatz hinter Limbach-Oberfrohna und Meerane. Den 4. Platz belegte Erzrivale Callenberg.

Damit wurde das Saisonziel (Platz 4) mehr als erreicht. Diese Platzierung kostete ÜL Steffen Grabner allerdings seine Haarpracht. Denn im Vorfeld hatte er versprochen, sich bei Erreichen des 3. Platzes einen Kahlkopf scheren zu lassen!

Im Verlauf der Saison verbesserte sich die Mannschaft insbesondere in den Bereichen Schusstechnik, Chancenverwertung und Flügelspiel.

Hervorzuheben sind aus dem Team Richard Uhlig (mit 44 Treffern unter den Top Ten der Torjäger und Berufung in die Kreisauswahl) sowie die Abwehr (Torhüter Philipp Lohmann, Libero Robert Dörr, Verteidiger Chephren und Alexander Kasten).

Neben dem Wettkampfbetrieb nahm die Mannschaft auch am diesjährigen VW-Sachsen-Cup in Mosel teil. Dabei konnte der 4. Platz erreicht werden, der mit zahlreichen Sachpreisen und 1000,00 Euro honoriert wurde. Persönlich sehr engagierte sich hierbei Sportfreund Franke.

Bedanken möchten sich die ÜL und Nachwuchskicker bei allen Eltern für die Unterstützung bei den Spielen, den Sponsoren, privaten Förderern und der Familie Knut Hoffmann.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings:

Leider wird ÜL Carsten Demmin berufsbedingt der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen können. Auf diesem Wege möchten sich die Trainerkollegen, Eltern und die gesamte Mannschaft bedanken und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Bambini-Team

Seit rund einem Jahr trainieren die 5- bis 7-Jährigen einmal pro Woche unter Anleitung der ÜL Thomas Fiedler und Stephan Werner. Dabei ging es bisher weniger um fußballspezifische Inhalte, sondern mehr um allgemeine Spielformen mit dem Ziel, den Kleinsten die Lust am Sporttreiben zu vermitteln.

Waren es anfangs noch 6 bis 8 Kinder, so sind es mittlerweile 16 Kinder, die am Training teilnehmen!

In der Saison 2006/2007 wollen die ÜL mit den Jüngsten nun in den aktiven Spielbetrieb als F-Junioren einsteigen. Das wird natürlich viele neue Erfahrungen und Umstellungen mit sich bringen.

In diesem Zusammenhang möchten sich die ÜL für die gute Unterstützung der Eltern bedanken, die ihre Kinder zum Training bringen und auch abholen. Dies ist um so erwähnenswerter, da viele Kinder von „auswärts“ kommen, bspw. aus Lobsdorf, Kuhschnappel, Lichtenstein, Rödlitz und sogar Neuwürschnitz!

Die gleiche Unterstützung erhoffen sich die ÜL auch für den aktiven Wettkampfbetrieb!

Für interessierte Eltern, die ihr Kind gern anmelden möchten, hier die Trainingszeiten:

jeweils Donnerstag von 17.00 bis 18.15 Uhr
„Aufbau-Stadion“ bzw. „Jahn-Turnhalle“.

So weit eine kurze Saisonbilanz einiger unserer Fußball-Teams. Die Abteilungsleitung möchte sich hiermit nochmals ganz herzlich für die geleistete Arbeit bei den Übungsleitern und Betreuern der einzelnen Mannschaften bedanken!

Und nicht zuletzt geht unser Dank auch an alle Sponsoren, ohne die der Spielbetrieb in allen Mannschaften nicht möglich wäre!

Und nun noch „zwei Worte“ in eigener Sache:

Nach wie vor suchen wir Schiedsrichter für unsere Abteilung! Wer also Lust an dieser interessanten Tätigkeit hat, kann sich jederzeit an die Abteilungsleitung oder Übungsleiter wenden.

Sponsoren und Werbepartner unterstützen den Tillinger Fußball. Wir bitten alle, bei ihren geschäftlichen Betätigungen diese bevorzugt zu berücksichtigen!

SSV St. Egidien e. V.
-Abteilung Fußball-

Kleingartensparte „Berg und Tal“ e. V. St. Egidien

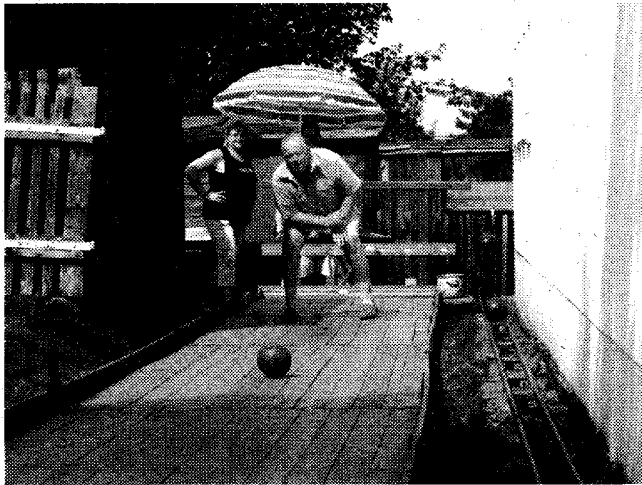
Am Wochenende vom 29./30. Juli feierten wir traditionsgemäß unser beliebtes Gartenfest.

Bei leider nicht allzu schönem Wetter, begannen wir am Samstagnachmittag mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Die Kinder konnten sich einen kleinen Gewinn an unserem Glücksrad erspielen und hatten viel Spaß auf unserer kleinen Spielwiese.



Die Erwachsenen versuchten ihr Glück auf unserer Freiluftkegelbahn, wobei auch die drei Besten ermittelt wurden, die einen kleinen Preis erhielten. Aber auch denen, die nicht so gut waren, hat es wieder viel Spaß bereitet, daran teilzunehmen.



Für alle, die sich nicht vor dem Wetter gescheut haben, spielte dann gegen 17 Uhr die Feuerwehrkapelle St. Egidien zünftige Blasmusik, und es wurde allen beim Schunkeln und Mitsingen viel wärmer.



Ab 19.00 Uhr gab es dann Tanzmusik von DJ WIPP bis spät in die Nacht hinein, bei der auch das Tanzbein kräftig geschwungen wurde.

Am Sonntagmorgen gab es dann einen zünftigen Fröhschoppen und wer Lust hatte, konnte sich die Zeit beim Skatspiel vertreiben.

Am Nachmittag gab es natürlich wieder Kaffee und leckeren Kuchen, natürlich auch herzhaftes Speisen.

Gegen 16.00 Uhr spielten, bei Sonnenschein, die Mülsner Musikanten unter der Leitung von Franz Zajak beschwingte Blas- und Unterhaltungsmusik.



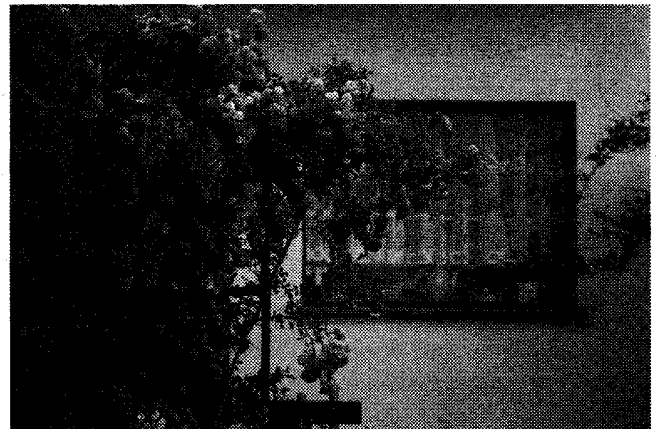
Danach ließen wir den Tag noch ein wenig mit Musik und Unterhaltung ausklingen.

So vergingen die zwei Tage wieder mal sehr schnell und wir hoffen, dass es allen Besuchern recht gut gefallen hat. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie nächstes Jahr wiederkommen und noch Freunde und Bekannte mitbringen.

Der Gartenvorstand möchte sich noch bei allen mithelfenden Gartenfreunden nebst Partnern für die große und zuverlässige Hilfe bedanken. Ein besonderes Dankeschön auch an alle Frauen, die wie immer die ganz leckeren Kuchen und Torten gebacken haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren, ohne die so ein schönes Fest nicht möglich wäre.

- Fam. Jakobi
- Sparkasse Chemnitz
- Gemeindeverwaltung St. Egidien mit Bauhof
- Kleizer Bauunternehmen GmbH – St. Egidien
- Zimmerei Wiederänders GbR – St. Egidien
- Riedel Bau GmbH – St. Egidien
- Schuhmann GmbH – Heizöl – St. Egidien
- S & S Getränkemarkt – St. Egidien
- Herr Peter Müller (Freie Presse)



Wenn Sie auch Lust haben, ein kleines Stück Land zu einem Kleinod der Erholung zu gestalten, und sich ihr eigenes

gesundes Obst und Gemüse anbauen möchten, dann rufen Sie uns doch einfach mal an.

Wunderschön ist auch immer ein Blumenstrauß aus dem eigenen Garten, ob für die Wohnung oder als kleines Präsent zum Verschenken.

Bei uns sind noch Gärten frei!

- Müller, Helfried 037204/86263
- Mozigemba, Torsten 037204/86178



Der Vorstand der Gartensparte
„Berg und Tal“ e. V. St. Egidien

Antragstellung auf Vereinsförderung 2006

Die Gemeinde St. Egidien hat auch in diesem Jahr Mittel zur finanziellen Förderung der Vereine im Haushalt eingestellt. Bitte geben Sie Ihren formlosen Antrag mit Angabe des Verwendungszwecks bis zum 30. September 2006 in der Gemeinde St. Egidien ab.



„Die Hütte“



Ein kleines Stück Heimatgeschichte
- 6. Beitrag -



Im März 1995 stehen noch das Zechenhaus (links) und das Grubenverwaltungsgebäude, erbaut 1952.

Hütte St. Egidien

Der Aufbaustab für den geplanten Hüttenbetrieb etablierte sich ab 01.02.1952 im Vereinszimmer einer Kneipe in St.

Egidien. Das Büro befand sich in „Bertholds Schenke“, im Volksmund „Hunger Emmi“ genannt. Die Gaststätte wurde 2005 abgerissen. Dem bereits am 01.04.1952 gegründeten Aufbaustab gehörten an:

Aufbauleiter	Herbert Greif
Sekretärin	Käthe Jordan
Techn. Leiter	Dr. Alfred Debuch
	Dr. Konrad Georgi
Kaufm. Leiter	Gerhard Gössel
Invest. Leiter	Nendel
Haupting.	Pirau
Hüttenbaumeister	Finsterbusch
Schreibkraft	Walli Steinbach

Im September 1952 zog die nun mittlerweile umfangreichere Belegschaft in die neue Verwaltungsbaracke an der Kuh-schnappler Straße.



Bau der Grundplatte der Baracke.

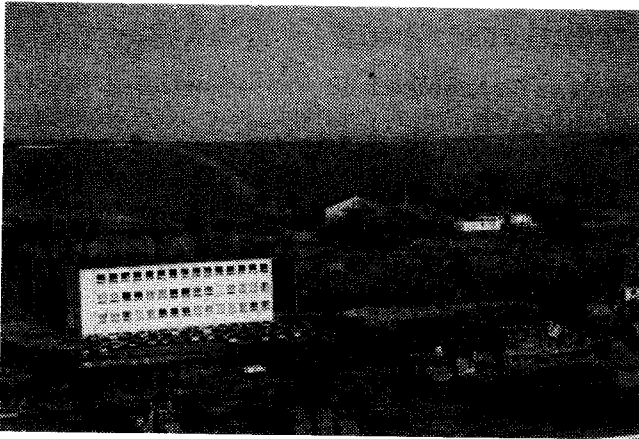


Verwaltungsbaracke mit Garage, um 1970.

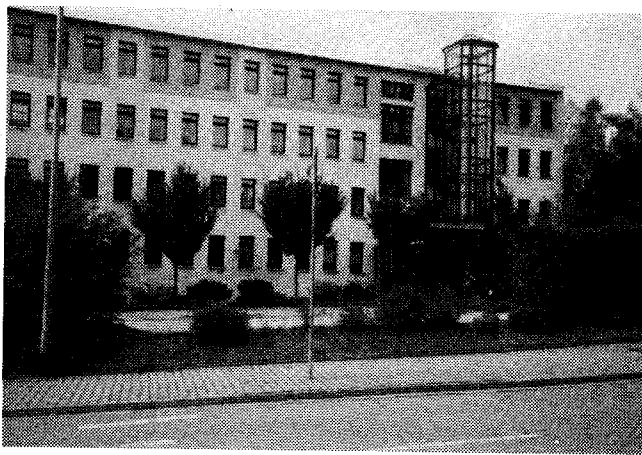


Nach Sanierung von ORIS, Oktober 1994.

Weitere Verwaltungsgebäude



Im Bild sehen wir das 1959/1960 errichtete Betriebsverwaltungsgebäude an der Achatstraße.
Foto Dezember 1994.



Das neue Verwaltungsgebäude wurde 1967 eingeweiht und Mitte der Neunziger saniert.

Mit Schreiben des Ministeriums für Hüttenwesen und Erzbergbau an den Rat des Kreises Hohenstein-Ernstthal, Abteilung Staatliches Eigentum vom 12.2.1953, wurde mitgeteilt, dass der Betrieb mit „Wirkung vom 1.1.1953 aus dem VEB Nickelhütte Aue ausgegliedert wurde“.

Damit war der Betrieb eine juristisch selbstständige Wirtschaftseinheit innerhalb der Volkswirtschaft der DDR.

Leitungspersonal des Betriebes seit 1953

Werkleiter/Werkdirektoren

Herbert Greif	1951 - 1953
Konrad Georgi, Dr.	1954 - 1955
Herbert Greif	1956 - 1960
Großpietsch	1960 - 1960 (4 Monate!)
Werner Haupt	1960 - 1962
Herbert Todtermuschke	1962 - 1975
Klaus Fischer	1976 - 1990

Technische Leiter/Technische Direktoren

Alfred Debuch, Dr.	1953 - 1953
Konrad Georgi, Dr.	1953 - 1961
Gerd Severin	1961 - 1964
Johannes Löhn, Dr.	1964 - 1971
Peter Geißler	1972 - 1984
Harald Kühnert, Dr.	1984 - 1988

Sicherheitsinspektoren

Heinz Ulmer	1953 - 1960
Kurt Härtel	1960 - 1974
Werner Ebert	1974 - 1990

Übergeordnete Organe

VVB Buntmetall, Freiberg	1951 - 1960
VVB NE - Metalle, Eisleben	1961 - 1967
VVB Eisenerz - Roheisen, Unterweltenborn	1968 - 1968
VEB Ferrolegierungswerk, Lippendorf	1969 - 1978
VE Bergbau und Hüttenkombinat, Freiberg	1979 - 1990

Nebenbei sei erwähnt, dass der Betrieb seine juristische Selbstständigkeit in der Zeit der Zugehörigkeit als Zweigbetrieb des Ferrolegierungswerkes Lippendorf (1969 bis 1978) verlor.

Nach der politischen Wende 1989 bis 1990 erfolgte die Eingliederung in das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland, und es wurde die Rechtsform GmbH gewählt. Der Gesellschaftervertrag wurde am 15.05.1990 abgeschlossen.

Der Betrieb firmierte künftig unter „Industriegesellschaft St. Egidien mbH“.

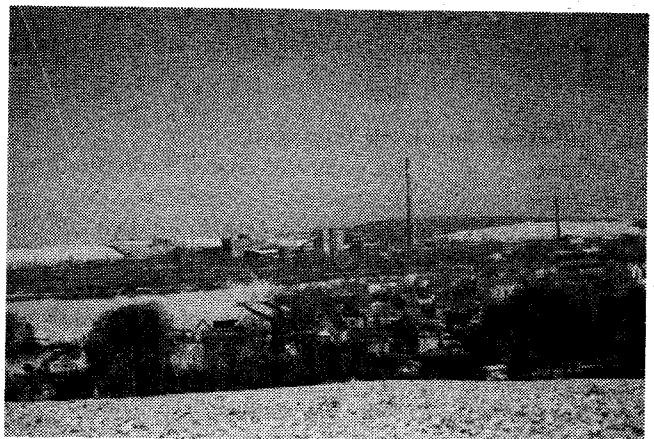
Damit war das juristische Ende des VEB Nickelhütte St. Egidien besiegelt. Der Betrieb wurde in die Verwaltung der „Treuhand“ eingegliedert.

(Treuhand: Eine nach dem gesellschaftlichen Umbruch gebildete Organisation, die alle Werte des ehemaligen Volkseigentums der DDR verwaltete und abwickelte).

Die Industriegesellschaft St. Egidien mbH ging mit Gesellschafterbeschluss vom 23.05.1991 in Liquidation.

Rechtsanwalt Karl Tynek (München/Grünwald) wurde zum Liquidator bestellt.

Physisch war der Betrieb in seiner Gesamtheit noch erhalten.



Ansicht von Süden, 1993.

Erst in den folgenden Jahren verschwanden die meisten Gebäude aus dem Bild der Gemeinde.

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

28.09., 12.10.,
26.10., 09.11.2006 Mülltonne
09.10., 13.11.2006 Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

19.09., 17.10.,
15.11.2006 Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

05.10., 03.11.2006 Gelbe Tonne

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon 24 h: 03763/405405
Internet: www.rzv-glauchau.de

Hinweis:

Der nächste Gemeindespiegel erscheint am
16. November 2006

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert:

Es werden im gesamten Ort St. Egidien und in den Ortsteilen Lobsdorf und Kuhschnappel, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr, planmäßige Rohrnetzspülungen im Trinkwassernetz durchgeführt.

Die Spülungen finden wie folgt statt:

22.09.2006 - der gesamte Ortsteil Kuhschnappel
28.09.2006 - der gesamte Ortsteil Lobsdorf
02.10. - 11.10.2006 - der gesamte Ort St. Egidien

In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind unter Kontrolle zu halten.

Unsere Zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.

Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Bekanntmachung/Unterbrechung Stromversorgung

Für die im Einzugsbereich des Umspannwerkes St. Egidien und Hohenstein-Ernstthal befindlichen, unten genannten Kommunen erfährt die seit 2004 mit umfangreichen Netz-erneuerungsarbeiten vorbereitete Mittelspannungsnetzumstellung von 10.000 Volt auf 20.000 Volt im Zeitraum vom
12.09.2006 bis 23.09.2006

ihren Abschluss.

Dies bedingt unumgängliche Lieferunterbrechungen durch Netzabschaltungen. Die zeitliche Einordnung erfolgte unter Beachtung unterschiedlichster Kundeninteressen und technologisch bedingter Abläufe, wohl wissend, dass selbige mit Einschränkungen für die Anschlussnehmer verbunden sind.

Lobsdorf

Dienstag, 19.09.2006.

Lobsdorf:
gesamte Ortslage
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kuhschnappel

Donnerstag, den 21.09.2006

Kuhschnappel:
gesamte Ortslage sowie An der Katze 21-23, 26-29; Pump-
haus WW, Lichtensteiner Str. 19-20, 20a-b, 24-25, Fa. Hacke-
thal, Ampelanlage an der Katze
von 11.00 bis 13.00 Uhr

St. Egidien

Sonabend, den 16.09.2006

Lungwitzer Straße 118, 120, 121
von 11.00 bis 13.00 Uhr

Sonntag, den 17.09.2006

Rotdornstr. 3, Fa. Rada Garten- und Landschaftsbau (Weiß-
dornstr.), Fa. WD Werbung- und Datentechnik, Weißdorn-
str. 4, Fa. Franke Telefon- und Elektroanlagen, Kommunaler
Zweckverband Stadtbeleuchtung, Fa. Frömmig & Scheffler
Trockenbau, Fa. Abschleppdienst Weigelt, WAD, Fa. Müller,
Fa. Stiegler Bürotechnik, Lessingweg 1-5, 5a-b, 6a, 7-10,
Telekom, Lungwitzer Str. 95-107, Kabelfernsehen
von 08.00 bis 09.00 Uhr

Fa. Bäko, Fe. Rada Garten- und Landschaftsbau (Buchenstr.),
E-Plus (Weidenweg), Vodafone, DI
von 09.00 bis 10.00 Uhr

Fa. Metallbau Messner, Fa. Hydrospeicher Technik, Fa. Kurz,
Fa. HeFi
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Fa. EBH Service, Fa. Logi Vent, Fa. Air Concept, Fa. HARE-
MA, ehemalige Fa. Stiegler, Fa. Hansaflex Hydraulik, Fa.
Dach- und Fassadenbau Kuchler, Fa. Wierig, Ford- und Opel-
Autohaus Enderlein, Fa. express photo, Lichtensteiner Stra-
ße 22, 24, 15a, 17, 17a, 19, 21, Gartenanlage Grüner Winkel,
Glauchauer Str. 49, sowie Wochenendgrundstücke Feuer-
wache, Wasserhochbehälter, Chico Pizzeria, Steuerkasten
Telekom, Shell Tankstelle, Clean Park Waschanlage, Lichten-
steiner Str. 14-16, Gartenanlage Lichtensteiner Str., Ampelan-
lagen, Einkaufszentrum Am Auersberg
von 11.00 bis 13.00 Uhr

Photovoltaikanlage, ehemalige Stallanlage mit Fa. Holzbau, Ackermanns Gut, Fa. Müller & Molch Gartenbau, Lungwitzer Str. 110-117
von 13.00 bis 14.00 Uhr

Fa. Ring-Werbung, Fa. Metallbau Vogel, Holzhandlung U. Reichert & Herrmann, Fa. hesto-med, Fa. Busch & Co. Farben und Tapeten, Fa. Tauscher Naturstein OMG, Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum (TDZ)
Fa. Lingel Fensterbau, DB AG, SB Verteiler Gleisanlagen, Regenüberlaufbecken. Fa. Michael Riedel Transformatorenbau, Fa. Stephan Bau, Platanenstr. 6
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Bäckerei Starke, Technikstützpunkt, Lessingweg 11-21, 21a, 22-26, 26a, 29a, 31-34, 34a, 35-36
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, den 19.09.2006

Glauchauer Str. 20-45, Lichtensteiner Str. 1-13, Lungwitzer Str. 36-46 und 64-92 mit Sparkasse, Bahnhofstr. 1a, Kühler Grund, Ampelanlage Bahnhofstr., Telekom Verteiler, Höhenweg, Am Anger, Goetheweg, Lindenstr. 1, 1a, 4
von 08.00 bis 09.00 Uhr

Glauchauer Str. 51-73, Am Mühlgraben 4a, 6, Thomas-Müntzer-Weg mit Wasserwerk und Rinderstall, Schillerstr., Am Berg, Thurmer Str., Siedlerweg
von 09.00 bis 10.00 Uhr

August-Bebel-Str. 17-47, Schulstr. 22a, 26, 33-49 sowie Schule, Turnhalle, Getränkehandel, Lungwitzer Str. 47-62 sowie Turnhalle, Glauchauer Str. 1-19, Am Gerth Turm 1-19 sowie Fa. KDT, Bahnhofstr. mit Bahnhof, BHG, Sauna, Fa. Helot, Behindertenwerkstatt, Fensterbau Philippi
von 10.00 bis 11.00 Uhr

Lungwitzer Str. 16-35, Lindenstr. außer 1, 1a, 4, Am Mühlgraben 1, 1a, 2-5, Glauchauer Str. 35, 38a-b, 48, 49, Schmiede, Rathaus, Lindenstr., Schulstr. 1-11, 13-17, 19l, 19r, 23, 25a-b, 27a-b, 29a-b, 31, Penny-Markt, Gasreglerstation, Garagen, August-Bebel-Str. 1-9, 11-16, 18, 20-24
von 11.00 bis 12.00 Uhr

Hohensteiner Str. 1-8, Gasregler Am Bahndamm, Am Mühlgraben außer 1-6, Lungwitzer Str. 1-14 mit Klärwerk, Bauhof Redlich
von 13.00 bis 14.00 Uhr

Samstag, den 23.09.2006

Gewerbezentrum Achat, Gewerbezentrum Achat Bürogebäude, ZAS Pumpstation, Pumpwerke, Achatstr. 4-8, Gasregler Achatstr., Schießstand des 1. Lichtensteiner Schützenvereins e. V., Fa. Oelsner & Partner - Bürogebäude Achatstr., Getränkehandel Achatstr., Gartenanlage „Am Kühnhang“, Pumpstation Palla
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Während der Netzabschaltungen sind alle Anlagen als unter Spannung stehend zu betrachten. Wir bemühen uns, die Abschaltzeiten nach Möglichkeit zu unterschreiten.

Die Anwohner und Kunden o. g. Gebiete bitten wir höflichst, an den genannten Tagen unseren Mitarbeitern ungehinderten Zugang und Zufahrt zu den Transformatorenstationen zu

gewähren, dies gilt besonders auf Anliegerstraßen. Die mit Leistungskunden vorab besprochenen Termine und Technologien sind unverändert weiterhin gültig.
Für Ihr Verständnis bedanken wir uns recht herzlich im Voraus.

envia Netzservice GmbH
Netzregion Süd-Sachsen

Übersicht über die zzt. gültigen Elternbeiträge für die Kindereinrichtungen in der Gemeinde St. Egidien

Kinderkrippe

9 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	158,20	143,40
2. Kind	94,90	85,40
3. Kind	31,60	28,40

6 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	105,50	95,00
2. Kind	63,30	57,00
3. Kind	21,10	19,00

4,5 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	79,10	71,20
2. Kind	47,50	42,80
3. Kind	15,80	14,20

Kindergarten

9 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	87,00	78,30
2. Kind	52,20	47,00
3. Kind	17,40	15,70

6 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	58,00	52,20
2. Kind	34,80	31,30
3. Kind	11,60	10,40

4,5 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	43,50	39,20
2. Kind	26,10	23,50
3. Kind	8,70	7,80

Hort

6 Stunden (Frühhort)	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	50,00	45,00
2. Kind	30,00	27,00
3. Kind	10,00	9,00

5 Stunden	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	41,70	37,50
2. Kind	25,00	22,50
3. Kind	8,30	7,50

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Donnerstag von 10 bis 11 und 17 bis 18 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung,
Telefon: 01715269835

Das Schadstoffmobil kommt!

16.10.2006

12.30 bis 13.00 Uhr

Parkplatz gegenüber ehem. Gemeindeamt in Kuhschnappel

13.45 bis 14.45 Uhr

Parkplatz am FFw-Gerätehaus in St. Egidien

15.15 bis 16.15 Uhr

Lindenplatz (Neubaugebiet) in St. Egidien

17.00 bis 18.00 Uhr

Dorfplatz in Lobsdorf

Heimatmuseum

Unser Museum im Gerth-Turm, Lungwitzer Str. 77, hat am

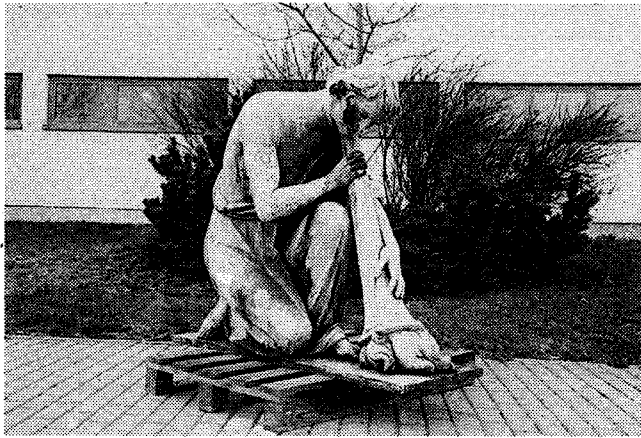
Samstag, dem 7. Oktober 2006, und

Sonntag, dem 8. Oktober 2006,

jeweils von 13 bis 18 Uhr

geöffnet.

Als besondere Attraktion ist die Grabsteinform aus Bronze von der ehemaligen Familiengruft PFABE zu sehen.



Der knieende Jüngling mit der Fackel war 1993 auf dem Friedhof abgebaut worden. Nach einer intensiven Nachforschung konnte das seltene Grabdenkmal einer Familiengruft jetzt wieder nach St. Egidien zurückgeholt werden. Der neue Standort eignet sich bestens dafür. Allen Sponsoren möchten wir hiermit herzlichst danken. Ohne finanziellen Ausgleich war die Rückführung nicht möglich. Das neu aufgestellte Exponat hat seinen Platz im Museumshof gefunden und stellt eine interessante Bereicherung der Gesamtansicht dar. Der Architekt und Bildhauer Emil Reimann aus Reichenbach/Vogtl. hat es im Jahre 1932 nach einem Originalmodell hergestellt.

Museumsleiter
G. Keller

**Wir gratulieren unseren älteren
Mitbürgern ganz herzlich und
wünschen weiterhin recht viel
Gesundheit!**



St. Egidien

Frau Gertrud Lehmann am 17.09. zum 77. Geburtstag
Herrn Franciszek Zajac am 17.09. zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhardt Krauß am 17.09. zum 72. Geburtstag

Frau Frieda Hübner am 21.09. zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Friedel am 21.09. zum 71. Geburtstag
Frau Waltraud Knobloch am 24.09. zum 81. Geburtstag
Herrn Frohmut Kleindienst am 24.09. zum 79. Geburtstag
Frau Christa Frauenstein am 24.09. zum 77. Geburtstag
Herrn Gerhard Lau am 25.09. zum 72. Geburtstag
Frau Lisa Rösler am 26.09. zum 76. Geburtstag
Herrn Günter Molch am 27.09. zum 76. Geburtstag
Herrn Josef Pfeiffer am 28.09. zum 81. Geburtstag
Frau Marianne Arndt am 28.09. zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Böttcher am 28.09. zum 76. Geburtstag
Herrn Harry Kober am 28.09. zum 72. Geburtstag
Frau Anni Pörnig am 29.09. zum 75. Geburtstag
Herrn Egon Klaumünzner am 29.09. zum 72. Geburtstag
Frau Gertrud Kunze am 30.09. zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Mehlhorn am 30.09. zum 79. Geburtstag
Herrn Manfred Barthold am 30.09. zum 73. Geburtstag
Herrn Gottfried Adling am 02.10. zum 83. Geburtstag
Frau Elly Pfeifer am 03.10. zum 85. Geburtstag
Frau Brunhilde Baumgart am 03.10. zum 79. Geburtstag
Herrn Walter Georgi am 06.10. zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Teubert am 07.10. zum 88. Geburtstag
Herrn Roland Lasch am 07.10. zum 77. Geburtstag
Frau Christa Lange am 07.10. zum 73. Geburtstag
Frau Christa Schäller am 12.10. zum 81. Geburtstag
Herrn Joachim Laux am 12.10. zum 71. Geburtstag
Frau Helga Rabe am 13.10. zum 71. Geburtstag
Herrn Harry Sängler am 14.10. zum 76. Geburtstag
Frau Regina Haugk am 16.10. zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Seidel am 16.10. zum 81. Geburtstag
Frau Inge Göthe am 16.10. zum 77. Geburtstag
Frau Annelise Pinkau am 19.10. zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Hopp am 22.10. zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Ptach am 23.10. zum 92. Geburtstag
Frau Christel List am 23.10. zum 73. Geburtstag
Herrn Egon Gränitz am 23.10. zum 72. Geburtstag
Herrn Karl Kania am 25.10. zum 75. Geburtstag
Frau Renate Jahn am 26.10. zum 71. Geburtstag
Frau Annemarie Böttger am 27.10. zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Rößger am 27.10. zum 78. Geburtstag
Herrn Arno Fröhlich am 27.10. zum 78. Geburtstag
Frau Ludmilla Otte am 28.10. zum 87. Geburtstag
Herrn Wilhelm Vogel am 28.10. zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Jahn am 28.10. zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Burghardt am 28.10. zum 71. Geburtstag
Frau Gerda Meister am 29.10. zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Rabe am 29.10. zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Benker am 29.10. zum 74. Geburtstag
Herrn Gerald Fiedler am 30.10. zum 71. Geburtstag
Herrn Oswald Spörl am 31.10. zum 86. Geburtstag
Frau Brunhilde Hartig am 31.10. zum 84. Geburtstag
Frau Edith Richter am 01.11. zum 91. Geburtstag
Herrn Günter Weigel am 01.11. zum 76. Geburtstag
Frau Brigitte Sonntag am 04.11. zum 80. Geburtstag
Frau Else Göpfert am 05.11. zum 87. Geburtstag
Herrn Johannes Bochmann am 05.11. zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Riedel am 05.11. zum 71. Geburtstag
Herrn Ernst Tippmar am 06.11. zum 71. Geburtstag
Frau Eveline Adling am 08.11. zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Rabe am 10.11. zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Schäller am 10.11. zum 81. Geburtstag
Frau Theresia List am 10.11. zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Pörnig am 10.11. zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Vahldiek am 11.11. zum 85. Geburtstag
Herrn Gotthard Reimann am 11.11. zum 76. Geburtstag

Herrn Gottfried Reinhardt am 11.11. zum 76. Geburtstag
 Frau Gisela Jacobi am 12.11. zum 71. Geburtstag
 Frau Inge Rabe am 16.11. zum 76. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herrn Heinz Franke am 23.09. zum 84. Geburtstag
 Frau Meta Knöfler am 24.09. zum 82. Geburtstag
 Herrn Achim Naumann am 02.10. zum 70. Geburtstag
 Herrn Roland Kauer am 11.10. zum 71. Geburtstag
 Herrn Roland Reinhold am 14.10. zum 79. Geburtstag
 Herrn Helmut Fischer am 15.10. zum 78. Geburtstag
 Herrn Dieter Brandt am 24.10. zum 72. Geburtstag
 Frau Elfriede Junghans am 30.10. zum 85. Geburtstag
 Herrn Otto Spieß am 31.10. zum 93. Geburtstag
 Herrn Kurt Mares am 04.11. zum 71. Geburtstag
 Herrn Werner Leistner am 06.11. zum 72. Geburtstag
 Frau Irmgard Bismark am 13.11. zum 75. Geburtstag
 Frau Hildegard Schaar am 19.11. zum 76. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Hertha Vogel am 25.09. zum 72. Geburtstag
 Frau Christa Blüher am 28.09. zum 71. Geburtstag
 Frau Ingeburg Wolf am 02.10. zum 85. Geburtstag
 Herrn Walter Gutendorf am 03.10. zum 72. Geburtstag
 Herrn Werner Rüdell am 15.10. zum 77. Geburtstag
 Frau Hanna Zergiebel am 26.10. zum 72. Geburtstag
 Herrn Alfons Spannenkrebs am 28.10. zum 70. Geburtstag
 Frau Irmgard Pohlers am 05.11. zum 84. Geburtstag
 Herrn Harald Zergiebel am 06.11. zum 72. Geburtstag
 Herrn Erhard Drechsel am 18.11. zum 76. Geburtstag

Buchtipps aus unserer Gemeindebibliothek

Bernd-Lutz Lange:

Mauer, Jeans und Prager Frühling
 „Haste schon gehört, die bauen 'ne Mauer!“
 Ungläubig reagiert Bernd-Lutz Lange, als ihm die Nachricht am 13. August 1961 mitgeteilt wird. Doch die Mauer blieb und die Menschen konnten sich allenfalls mit Humor erwehren. Mit viel Wärme und ohne Nostalgie erzählt Lange vom Ostalltag in jenen Jahren und von Hoffnungen, die der Prager Frühling weckte.

Plötzlich fühlt man sich zurückversetzt in die 60er Jahre, als die Hits der Beatles und der Stones begeisterten, als Ernst Bloch und Hans Mayer in Leipzig lehrten, als sich im legendären Café Corso Künstler, Wissenschaftler und Studenten trafen und als das 11. Plenum die gesamte Kinoproduktion eines Jahres vom Spielplan verbannte.

Peter James:

Stirb ewig (Thriller)
 Alles beginnt mit einem Mordsspaß: Bei seinem Junggesellenabend begraben seine Freunde Michael Harrison lebendig in einem Sarg, gut versorgt mit einer Flasche Whiskey, einer Taschenlampe, einem Walkie-Talkie und einem Herrenmagazin. Doch auf dem Weg zur nächsten Kneipe verunglücken die Freunde tödlich.
 Die Braut ist außer sich vor Verzweiflung und Michaels bester Freund, der eigentlich wissen müsste, wo Michael steckt, hat keine Ahnung.
 Ein Unglück, oder steckt ein teuflischer Plan dahinter?, fragt sich Inspektor Roy Grace und kommt bei seinen Recherchen einem furchtbaren Verbrechen auf die Spur.

Rätsel

Denken Sie „um die Ecke“ und finden andere Begriffe für:

1. überbackene Speise für sehr große Menschen
2. Blätterwerk für die Heilbehandlung
3. flach gehaltene Lokalrunde
4. sehr warmes Defizit
5. Wickelkiste

Rätselaufösungen vom Juli

1. Superstar
2. Eurovision
3. Tellergericht
4. ultraviolett

Achtung, Erstklässler!

Sicher haben die Eltern ihre Kinder vor Schulbeginn auf die Gefahren des Straßenverkehrs hingewiesen und mit ihnen den Schulweg ‚geübt‘. Aber wie schnell lassen sich die Jungs und Mädchen durch andere Dinge ablenken!



DARUM: Bitte geben Sie im Straßenverkehr auf unsere Kinder acht! Sie haben weder Seitenaufprallschutz noch Airbag!

Metall- & Kabelrecycling Reichel GmbH Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
 Do - Fr 7 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
REKORD-Briketts (Lausitz)	10,65	9,55
Deutsche Briketts (2. Qual.)	9,25	8,25
CS-Briketts (Siebqualität)	6,80	5,50

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
 Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
 Tel. 037607/17828

KRANKEN- UND PFLEGEDIENST GMBH

Bergmann



Pflegegruppe Reiss

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege
Ihre Erwartung -
unser Leistungsanspruch



24 Stunden...037204 - 7670

www.krankenundpflegedienst.de

info@kpfgmbh.de



Städtische Wohnungsgesellschaft mbH
Lichtenstein

Altersgerechtes Wohnen

- in unserem Bestand Ernst-Schneller-Siedlung 5 und 6 in Lichtenstein
- 1-Raum-Wohnungen mit Balkon (Flur, Bad, Küche, Wohnz., Schlafnische, ca. 32,5 m², ca. 126,- Euro zzgl. 95,- Euro Nebenkostenvorauszahlung)
- Aufzüge im Haus, Seniorenbegegnungsstätte, günstige Einkaufsmöglichkeiten, Pflegedienst, Arztpraxis, Treppenhausreinigung

Tel. 037204/61201 • SWG mbH • Badergasse 17 • 09350 Lichtenstein

PFLEGEDIENST "SONNENSCHN" MARINA RABE



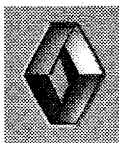
MARINA RABE

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911
Fax 037204/60218
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles sprechen - Anruf genügt - ich komme.



RENAULT

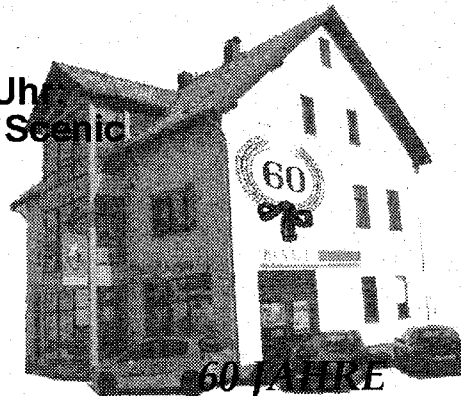
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Am 16.09.2006 ab 10.ºº Uhr
Präsentation des neuen Scenic



Abb. zeigt Renault Scenic Advantage

Erhältlich in
verschiedenen Diesel- und Benzinmotorsierungen und Ausstattungen



**60 JAHRE
Autohaus Braune**

Feiern Sie mit! Aktionswoche vom 16. bis 23.09.06!

*** Unser Highlight zum Jubiläum:**

**CLIO III Authentique 1,2 75PS 3türig incl. Klimaanlage,
CD-Radio und Winterreifen zum Barpreis : 9750.- €**

*** Auf unsere Gebrauchtwagen 10% Sonderrabatt!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**AUTOHAUS
BRAUNE**

... preiswert gut!

09355 GERSDORF
Tel. : 037203 / 4362

www.autohaus-braune.de

Clio: Gesamtverbrauch l/100km innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,9 CO₂-Emissionen 139,00g/km (Messverfahren gem. PL 80/1268/EWG)